

Pressemitteilung

15.07.2020

Umstellung auf virtuelles Lernen war eine Herausforderung Corona hat den Alltag an der Fachakademie für Heilpädagogik umgekrempelt

Rummelsberg – Der Hund platzt ins Online-Seminar, im Hintergrund ist bisweilen das Telefonat eines Studierenden mit seinem Arbeitgeber zu hören oder auch mal die Toilettenspülung. Digitaler Unterricht in Corona-Zeiten bringt für die Absolventinnen und Absolventen der Fachakademie für Heilpädagogik Rummelsberg die ein oder andere amüsante Situation mit sich. „Wir waren am Anfang gar nicht darauf eingestellt, dass die Studierenden zuhause lernen“, sagt Schulleiterin Stephanie Bäsmann. In Windeseile arbeiteten sich die Dozentinnen und Dozenten in digitale Programme wie das Webkonferenz-System Big Blue Button ein. Die Umstellung des Blockunterrichts vor Ort auf virtuelles Lehren und Lernen war eine Herausforderung.

„Technik, Software, allen Unterricht in kürzester Zeit umzuarbeiten, weil Online-Seminare ganz anders aufbereitet werden müssen als Präsenzunterricht, das war ein nicht erwarteter zeitlicher und energiefressender Aufwand“, erinnert sich Schulleiterin Bäsmann. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die vor allem mit der ungewohnten Technik zusammenhingen, haben sich Studierende und Lehrkräfte mittlerweile ganz gut umgestellt. Die Studierende Bianca Hack findet den Online-Unterricht gut: „Am besten funktioniert für mich bisher die Methode, sich online zu treffen, einen Arbeitsauftrag zu bekommen und sich anschließend nochmal austauschen zu können. So wird eigenverantwortliches Lernen mit der Dynamik der Gruppe kombiniert.“

Wie der Unterricht ab September aussehen wird, ist noch unklar. „Wir planen die technische Ausrüstung so, dass wir in halben Klassen unterrichten könnten“, sagt Schulleiterin Bäsmann. Das einzige, was für sie feststeht, ist, dass sich die Ausbildung in der Heilpädagogik definitiv lohnt: „Diese Zeit bringt jede Menge Chancen und Möglichkeiten wie außergewöhnliche Verhaltensweisen bei uns allen mit sich. Die Heilpädagogik greift beides auf und bietet Antworten, die haltgebend und tragend sind.“ Das sieht auch der Studierende Johannes Flügel so. Die Heilpädagogik helfe ihm, Klienten in ihrer Entwicklung zu begleiten und verstehen zu lernen, warum sie gewisse aggressive Verhaltensweisen an den Tag legten. „Zusammengefasst, Verständnis zu haben, warum der Mensch so ist wie er ist, ihn zu begleiten und für ihn da zu sein.“

Wer in die Ausbildung zum Heilpädagogen oder zur Heilpädagogin einsteigen möchte, kann sich per E-Mail oder Telefon melden (heilpaedagogik@rummelsberger.net; 09128-503770). Nähere Informationen unter: <https://heilpaedagogik.rummelsberger-diakonie.de/>

Andrea Höfig-Wismath (2.524 Zeichen)

Pressemitteilung

Ansprechpartnerin

Andrea Höfig-Wismath

Telefon 09128 50 22 57

E-Mail hoefig-wismath.andrea@rummelsberger.net

Foto und Bildunterschrift



In Zeiten von Corona findet ein Großteil der Arbeit digital statt – auch bei Stephanie Bäsman, Leiterin der Fachakademie für Heilpädagogik Rummelsberg. Foto: Mira Deindörfer

(druckfähige Fotos finden Sie auf rummelsberger-diakonie.de/presse)